

f. 2. Initial A; oben Christus als Weltenrichter auf dem Regenbogen thronend, neben ihm Maria und Johannes, unten Adam und Eva und Seelen im Fegefeuer. Randleiste auf Goldgrund, Streublumen und Vögel; Kirche, Kaninchen; Schmetterlinge und andere Insekten usw. (Fig. 396).

f. 37. Initial E; der Körper aus Pflanzenranken gebildet, darinnen Gott-Vater mit dem Leichnam Christi.

f. 181'. Initial V; rotgrüner Rahmen, darinnen Himmelfahrt Christi auf Goldgrund; Ranken mit Putten dazwischen und reichem Renaissanceornament.

f. 186'. Initial S; aus Rankenwerk gebildet, innen Ausgießung des hl. Geistes auf Goldgrund; Randleisten mit Renaissanceornamenten.

Fig. 396.



Fig. 398 Göttweig, Gemäldesammlung, Nr. 4 (S. 507)

1409 Inkunabel mit handschriftlichem Katalog von WERL von 1843 nebst alphabetischem Real-, typographischem, Standorts- und Aldinenkatalog. Unter den Inkunabeln sind hervorzuheben:

Inkunabel.

1. Sammelband, vier Holztafeldrucke enthaltend, und zwar: *a*) Biblia pauperum, 40 Bl., vollständige erste Ausgabe (EBERT, Bibl. Lexikon, I. ¹²¹/₂₃₆₁); *b*) Apokalypse, koloriert, unvollständig, es fehlen die Blätter 1, 18, 35, 45, 48; von 11 fehlt die Hälfte (HEINEKE, IDÉE, 367—370); *c*) Ars memoriandi; vollständig (HEINEKE, IDÉE, 394); *d*) Ars moriendi (HEINEKE, IDÉE, 399); die vorliegende Ausgabe gleicht keiner der sieben Ausgaben. Das erste Blatt schließt mit: sicut bon', — das zweite beginnt mit: xpian' — (vgl. JAKOBS und UKERTS, Beiträge I 67—76). Über die Wichtigkeit solcher Sammelbände s. HOCHEGGER, „Über die Entstehung und Bedeutung der Blockbücher“ (Leipzig, 1891), S. 4.

2. Plinius, Historia naturalis, Venedig bei Joh. de Spira, 1469; mit gemalten Initialen und Randleisten im Charakter der Corvinen.